

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 22 (1968)

Heft: 12: Wohnquartiere in innerstädtischen Gebieten = Quartiers d'habitation dans des zones urbaines = Residential sections in urban centres

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

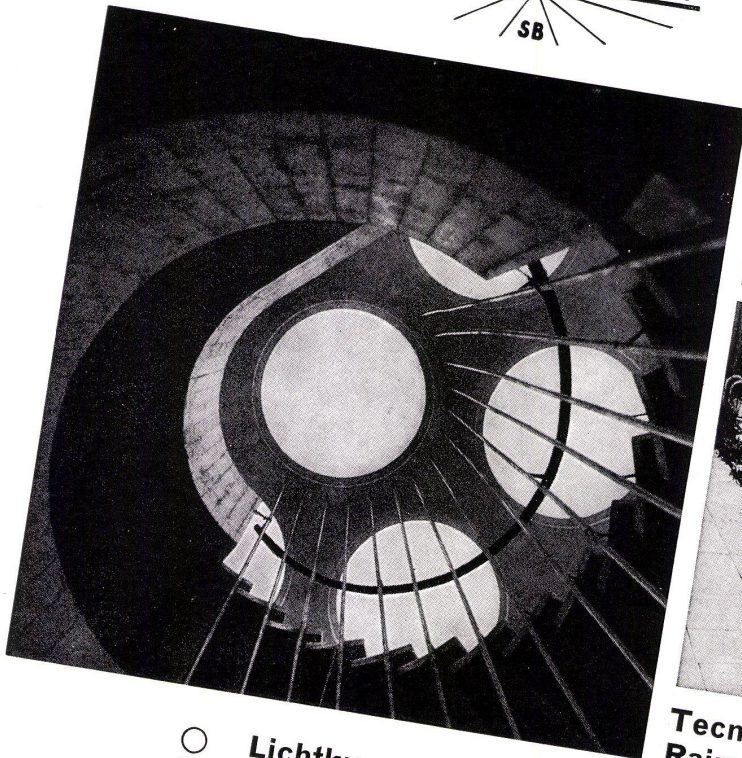
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

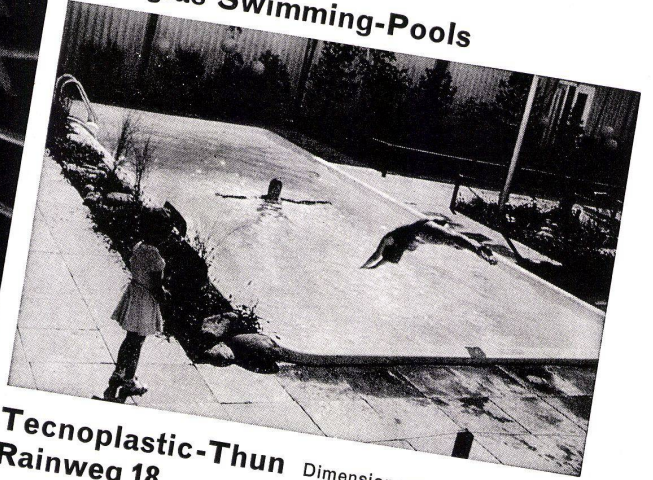
POLYLUX
SB

**Beratung und
Ausführung für
Fabrikbauten
Verkaufszentren
Schulhäuser
Krankenhäuser**



○ Lichtkuppeln
□ lieferbar
□ in 50 Typen
Lichtmaße von 40 bis 500 cm

Fiberglas Swimming-Pools



**Tecnoplastic-Thun
Rainweg 18**

**3645 Gwatt-Thun
Tel. 033/3 18 69**

Dimensionen:
4,0 m × 10,0 m × 1,5 m,
andere Größen: 4,0 m × 6,0 m,
4,0 m × 8,0 m und 4,0 m × 12,0 m





Tuchschmid
Türzargen + Türen

Stahl
Chromnickelstahl
Leichtmetall
Kunststoff

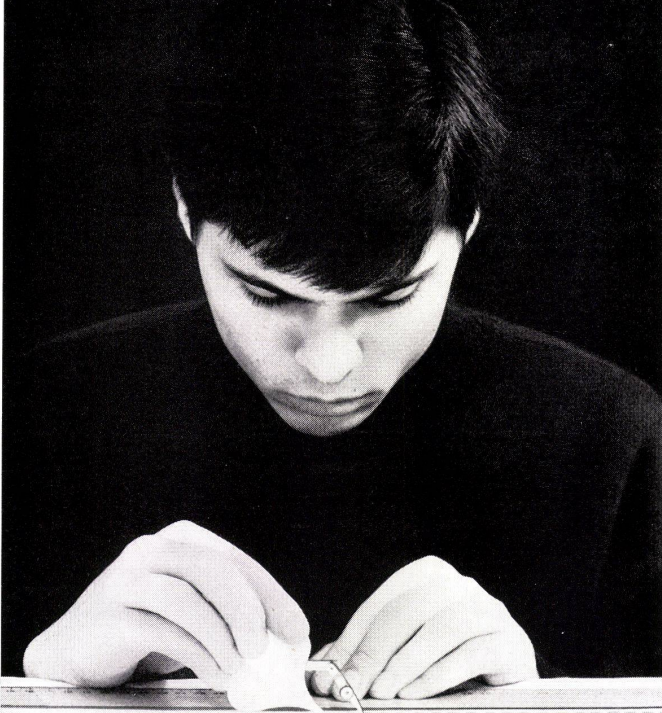
Gebr. Tuchschmid AG
Bahnhofplatz
8500 Frauenfeld
Schaffhauserstr. 34
8006 Zürich



Kern- Spezialinstrumente für alle Zeichenarbeiten

Daß es Kern-Reißzeuge in allen Größen und für alle Ansprüche gibt, ist seit langem bekannt. Wissen Sie aber auch, daß Kern eine ganze Reihe von Spezial-Zeicheninstrumenten herstellt, mit denen sich viele Arbeiten rascher, exakter und bequemer ausführen lassen?

Heute stellen wir Ihnen vor:



Kern- Punktierapparat

Haben Sie oft gestrichelte, punktierte oder strichpunktierte Linien in Tusche zu ziehen? Dann sollten Sie den Kern-Punktierapparat kennen lernen. Mit ihm erhalten Sie rasch und bequem vollkommen gleichmäßige Linien in 23 verschiedenen Mustern.

Überzeugen Sie sich in Ihrem Zeichenfachgeschäft von den Vorzügen des Kern-Punktierapparates.



Kern & Co. AG 5001 Aarau
Werke für Präzisionsmechanik und Optik

Die gute Wohnung

Herausgegeben von der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung (CRB), Zürich. Format A5, 83 Seiten, mit Illustrationen. Preis Fr. 8.- (Fr. 6.50 für CRB-Mitglieder), für Schulen Rabatt auf Anfrage.

Innerhalb eines Jahres wurde die erste Auflage der Broschüre «Die gute Wohnung» vollständig ausverkauft. Da die Nachfrage nicht nachgelassen hat, hat sich die Schweizerische Zentralstelle für Baurationalisierung entschlossen, sie nochmals aufzulegen. Die unveränderte Fassung ist nun wieder erhältlich. «Die gute Wohnung» ist eine Übersetzung der schwedischen Vorschriften und Empfehlungen zum Wohnungsbau, die, mit Kommentaren und Ratschlägen versehen, den Wohnungsbau in seiner ganzen Vielseitigkeit von der Regionalplanung bis zur Kücheneinrichtung zeigen. Die klimatisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich verwandte Situation der Schweiz macht dieses Werk auch für unsere Verhältnisse zu einer reichen Fundgrube für alle, die sich in der einen oder anderen Art mit dem Wohnungsbau befassen. Nicht zuletzt hat sich «Die gute Wohnung» auch als ausgezeichnetes Hilfsmittel für den Unterricht erwiesen und wurde sowohl an Techniken als auch an Hochschulen in diesem Sinne eingesetzt. CRB

Paul Gerhard Wieschemann,
Konrad Gatz

Betonkonstruktionen im Hochbau

Verlag Georg D.W. Callwey, München. 224 Seiten mit zahlreichen Abbildungen. Leinen DM 56.-.

Nur wenige Baustoffe geben dem Entwurf und der Konstruktion einen so weiten Spielraum wie Beton. Gerade in den letzten Jahren entstanden in vielen Ländern im Betonbau zahlreiche Bauten aller Art, die erweisen, daß sich zwischen wesentlichen Formbemühungen unserer Zeit und dem Beton als Material und Konstruktionsbauweise immer bedeutendere Verbindungen entfalten. Dabei wurden manche neue Möglichkeiten erschlossen, die bei weitem noch nicht hinreichend ausgeschöpft sind. Zugleich zeigte sich aber auch, daß den durch den Werkstoff Beton bedingten eigenen Erfordernissen in manchen Fällen noch nicht sachgemäß genug entsprochen wird. Der Teil dieses Werkes skizziert einen Überblick über die Entwicklung des Betonhochbaues und seine gegenwärtige Position in der architekturgeschichtlichen Entwicklung. Er zeigt besonders die Auswirkungen der gewandelten Struktur- und Formvorstellungen auf, soweit sie sich in Betonarchitekturen niedergeschlagen haben. Einbezogen in diese Darstellung sind auch ein Rückblick auf die wichtigsten Phasen des Fortschritts in der Betontechnik und eine kurze Zusammenfassung zu den nach dem inzwischen erreichten Stand gegebenen betonbautechnischen Möglichkeiten und Problemen.

Der zweite Teil gibt an die hundert jeweils in ihrer Weise charakteristische Betonbauten der jüngsten Zeit in Bildern und Zeichnungen mit präzisen Kommentaren wieder. Dabei werden alle wesentlichen gestalterischen und technischen Möglichkeiten von Betonhochbaukonstruktionen instruktiv veranschaulicht: Bauten mit tragenden Stützen und Wandflächen, Bauten in Montagesystemen, Bauten mit dachbildenden Tragwerken, Bauten mit weitgespannten Hallenkonstruktionen, Bauten mit linearen oder gekrümmten Stab- und Flächentragwerken, Bauten in differenzierten Strukturgefügen. Alle diese Beispiele sind in ihrem Gefüge und in ihrer Gestalt entscheidend durch die unverwechselbaren Eigenschaften des Betons geprägt.

Tagungen

Aktuelle Ingenieurprobleme

Die Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins, SIA, veranstaltete am 19. und 20. Oktober 1968 an der ETH in Zürich im Anschluß an ihre Hauptversammlung unter der Leitung ihres Präsidenten, dipl. Ing. R. Schlaginhausen, Frauenfeld, eine zweitägige Studententagung über aktuelle Ingenieurprobleme. In neunzehn Vorträgen von Ingenieuren aus der Praxis kamen Probleme der Theorie, der Konstruktion und der Ausführung des modernen Brückenbaues und Hochbaues zur Sprache. In freimütiger Weise wurden die Ergebnisse zahlreicher Versuche an der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Versuchsanstalt (Empa) und gesammelte Erfahrungen an ausgeführten Bauwerken an Kollegen weitergegeben und diskutiert. Die Tagung diente dem Erfahrungsaustausch und der Weiterbildung der im Berufsleben stehenden Bauingenieure und war ein voller Erfolg. Sie wurde von rund fünfhundert Fachleuten besucht.

Infrastruktur

Kolloquium über Orts-, Regional- und Landesplanung Wintersemester 1968/69. Leitung: Professor W. Custer, Professor Dr. H. Grubinger, Professor Dr. H. Gutersohn, Professor Dr. J. Maurer, Professor M. Rotach, Professor Th. Weidmann, Professor Dr. E. Winkler. Zwei Themen wurden bereits am 14. und 28. November 1968 behandelt: 14. November 1968, Professor Dr. A. Nydegger, St. Gallen: Die Ziele des Ausbaus der Infrastruktur – Prognose. Oberstdivisionär H. Wildbolz, EMD, Bern: Die Ziele des